

Amlicher Bericht

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 27. März 1878.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung bringt der Herr Vorsitzende zur Kenntniss der Versammlung:

- 1) ein Schreiben der Frau Bangquier Besche, Inhalts dessen sich dieselbe bereit erklärt, die Wahl zu einem Mitgliede des Kuratoriums der Brunnhart-Stiftung anzunehmen und für das in sie gelegte Vertrauen dankt;
2) ein Schreiben des Baumstr. G. Tih sen. zu Berlin, Specialist für Theaterbau, Inhalts dessen derselbe für den Bau des hiesigen Theaters sich empfohlen hält.

Nach dem Eintritt in die Tagesordnung wurde zunächst zur Feststellung des Kämmerer-Etats pro 1878/79 geschritten.

Der Vorsitzende der Finanz-Kommission, Herr Regierungsrath Omeit, leitet die Etatsberatungen mit der Bemerkung ein, daß die Finanzen der Stadt zur Zeit ebenfalls und durchsichtiger, wie in fortwährender Besserung befindlich seien, was bei den in den letzten Jahren leider überall feststehenden Geschäftseinstellungen und Gebaliamitäten umso mehr anzuerkennen sei. Diese günstige Sachlage sei wesentlich der Sparsamkeit und guten Wirtschaft des Herrn Magistrats-Departementen in den Finanzen zu danken. Er - Referent - sei von der Finanz-Kommission beauftragt, diese befriedigende Erklärung vor der Versammlung abzugeben.

Table with 3 columns: Item description, Amount, and Unit. Includes 'Hienächst wurde', '3) der Abschnitt C. Wirtschaftshaushalt', and '4) Tit. XIV. Öffentliche Sicherheit, Gesundheitspflege, Förderung des Verkehrs...'.

Die Versammlung beschließt bei dieser Gelegenheit, den Magistrat zu eruchen:

„Wohlerwogene wolle in Erwägung nehmen, ob und wie weit es möglich sei, daß bei Veranschlagung der für Verbesserung und ungeflasterte Wege angeworbenen Mittel einige Mitglieder der Versammlung gehört werden können.“

5) Abschnitt B. Steuern wurde in Einnahme auf 700 400 M. - in Ausgabe auf 300 M. - festgesetzt.

Die Einnahme setzt sich zusammen aus Kommunal-Einkommensteuer, erzielt aus dem 100% Zuschlag zur Staats-Einkommen- und Klassensteuer, und aus 353 400 M. Grund- und Miethsteuer und zwar:

Table with 2 columns: Tax type and Amount. Includes 'a) Grundsteuer von Häusern u. Liegenschaften', 'b) Miethsteuer von denselben', and 'hiervon ab 3% voraustrücklicher Ausfall rot.'.

bleibt wie vorstehend: 353 400 M.

6) In der Angelegenheit betreffend die Errichtung eines Pachtlofes mit Freilager machte die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft der Stadt Halle für den Fall der Ausführung gedachter Anlagen durch die Stadt selbst das Anerbieten:

- 1. das erforderliche Terrain event. bis zu 6 Morgen oder 1,53 Hektar unentgeltlich und zu bleibendem Eigentum an einem der von der gedachten Bahn proponirten Plätze der Stadt Halle zu gewähren;
2. die erforderlichen Geleisverbindungen ohne Kosten der Stadt herzustellen und auf die Dauer des Bestehens dieselben zu unterhalten.

Später hat Herr Kommerzien-Rath Riebeck der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft gegenüber sich verpflichtet, das Pachtlofs-Projekt den Behörden gegenüber zu vertreten und nach herbeigeführter Genehmigung auf eigene Rechnung bis zum 1. October 1879 auszuführen, falls ihm das jenseits der gedachten Gesellschaft f. J. dem Magistrat bis zum 1. April angestellte Terrain unter gleichen Bedingungen bis zum 1. Juli cr. ange stellt werde.

Die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft hat die Offerte des Herrn Riebeck angenommen; um jedoch der Stadt Halle in keiner Weise hinsichtlich ihres Vorhabens in der Sache hinderlich zu werden, Herrn p. Riebeck verpflichtet, jederzeit bis zum 1. Juli cr. dem Magistrat die von der Eisenbahn-Gesellschaft auf das fragliche Terrain erworbenen Rechte zu cediren, sobald der Magistrat sich entschließt, selbst das Projekt auf dem Zimmermann'schen Terrain zur Ausführung zu bringen. Mit Bezug hierauf hat Herr Kommerzien-Rath Riebeck geteilt, ihn unterliegt zu bezeichnen, ob jenseits des Magistrats das qu. Unternehmnen selbst in Ausführung gebracht werden soll.

Der Magistrat befragt nun, sich damit einverstanden zu erklären, daß dem Kommerzien-Rath Riebeck erwidert

werde, die Stadt wolle von dem ihr resp. dem Magistrat in dem Abkommen zwischen dem Herrn p. Riebeck und der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft eingeräumten Rechte, keinen Gebrauch machen.

Feiner erucht der Magistrat die Versammlung mit Bezug auf den von derselben unterm 4. Februar cr. gefassten Beschluß, dahin lauten:

„den Magistrat zu eruchen, von der Offerte der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, betreffend die unentgeltliche Ueberlassung eines Grundstücks zur Erbauung eines Pachtlofes und Lagerhauses, zu Gunsten einer zur Ausführung dieses Unternehmens zu bildenden Gesellschaft, Abstand zu nehmen unter der Bedingung, daß diese Gesellschaft dem Magistrat die Berechtigung einräumt, innerhalb dreier Jahre die etwaigen Anlagen nebst Grundstück gegen Erstattung der gemachten baaren Auslagen zu übernehmen.“

von den an den Magistrat gerichteten Anträge und von Stellung einer Bedingung der darin formulirten Art Abstand zu nehmen, da zur Stellung einer solchen Bedingung der Magistrat weder rechtlich befugt, noch diese irgendwie opportun sei, vielmehr das Zustandekommen der Pachtlofs-Anlage durch Herrn p. Riebeck oder die alte Pachtlofs-Gesellschaft nur in Frage stellen würde.

Die Versammlung beschließt: der Magistrat wird erucht und ermächtigt zu erklären:

für den Fall, daß bis zum 1. Mai c. eine Gesellschaft mit Korporationsrechten sich verpflichtet, die Erbauung eines Pachtlofes und Lagerhauses auf dem von der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft offerirten Grundstücke in angemessener Weise auszuführen und die dazu erforderlichen Geldmittel nachweislich, verpflichtet sich der Magistrat seinerseits auf das Recht, in die dem Herrn Kommerzienrath Riebeck gemachte Offerte der vorgenannten Gesellschaft einzutreten, zu verzichten;

desgleichen auf die in der Sitzung vom 4. Februar d. J. beschlossene Bedingung, welche der zu bildenden Gesellschaft gestellt werden soll, daß dieselbe dem Magistrat die Berechtigung einräume, innerhalb dreier Jahre die etwaigen Anlagen nebst Grundstück gegen Erstattung der gemachten baaren Auslagen zu übernehmen, - zu verzichten;

und endlich: den Herrn Vorsitzenden zu eruchen, die Pachtlofs-Angelegenheit auf die Tagesordnung der ersten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung im Mai d. Jz. setzen zu wollen.

7) Der Magistrat beantragt, sich mit der für den Bau auf dem Bahnhofsbelegter städtischen Grundstücke, Leipzigerstraße Nr. 47, vorgeschlagenen Grundlinie in der Marktschasse, nach welcher von dem städtischen Grundstücke eine Fläche von ppr. 3 □ Meter in die Straße fällt, sowie mit der von der Baukommission vorgeschlagenen, vom Magistrat für angemessen erachteten Entschädigung von 20 M. pro □ Meter für das von dem städtischen Terrain einverstandene zu erklären. Die Polizei-Verwaltung hat der beabsichtigten Grundlinie zugestimmt. Die genaue Feststellung der Fläche soll demnächst bei der Ueberweisung jenseits eines bedingten Geometers erfolgen.

Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Grundlinie und bewilligt an Entschädigung für das zur Verbreiterung der Straße abzutretende Terrain 20 Mark pro □ Meter.

Schwurgerichtshof in Halle.

Sitzung vom 28. März.

Zunächst wurde die Unterdrückungsjahre wider den Armenhäuser, früheren Bädermeister Friedrich Hinjische aus Jörbig verhandelt. Er war der vorläufigen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg angeklagt.

Von einem Mitbewohner des Armenhauses unserer Nachbarstadt Jörbig wurde der dortigen Polizeiverwaltung angezeigt, daß in der Nacht zum 18. November v. J. zwischen dem p. Hinjische und dem Arbeiter August Müller, welche ein Zimmer im Armenhause bewohnten, Streit entstanden und Müller von Hinjische geschlagen sei. Es wurde ermittelt, daß der letztere Ersteren mit einem Stock über den Kopf geschlagen, weil jener das Rauchen in der Stube nicht unterlassen habe. Müller hatte einen Strafantrag wegen Mißhandlung nicht gestellt und wurde der Sache keinerlei Bedeutung beigelegt. Am 20. November Vormittags erschien Müller auf dem Rathhause und zeigte seinen mit Wunden bedeckten Kopf mit dem Bemerkten, daß diese ihm Hinjische zugefügt habe. Der Armenarzt fand bei der Untersuchung mehrere die Kopfpartie durchdringende Wunden, ein mit Blut unterlaufenes Augenlid, eine lange Wunde hinter dem Ohr, wodurch dasselbe halb abgerissen war. Der Verwundete machte keinen besonders hinfälligen Eindruck und wurden kalte Umschläge angeordnet. Am 25. November wurde durch einen Armenhäuser die Anzeige von Müllers bedenklicher Erkrankung gemacht. Der Arzt fand Müller wirklich in betäubungs- und hoffnungslosem Zustande vor und verstarb derselbe noch am Nachmittag desselben Tages.

Nach dem ärztlichen Gutachten ist der Tod durch Gehirnblutung und in Folge eines offenbar durch Stockschläge herbeigeführten Schädelbruchs eingetreten.

Bei der Obduktion sind 4 Wunden vorgefunden, von denen 2 die Kopfshälfte bis auf die Knochen durchdrangen; auf der inneren Seite der Schädeldecke zeigte sich ein Blutaustritt, über der Nase eine Verletzung, eine gleiche hinterm linken Ohr und ein Bruch am Hinterhauptsknochen.

Hinjische war bereits als jähriger zankfüchtiger Mensch bekannt, ebenso wußte die Nachbarschaft, daß er seinen Stuhlgang schlecht behandelte. Hinjische wurden über diese Behandlung von einem Zeugen im Anfang November v. J. Vorkhaltungen gemacht; er schimpfte indeß auf jenen mit dem Bemerkten, daß derselbe immer besessen sei, und noch viel mehr Prügel haben müsse. Während Hinjische in der Nacht zum 17. November lärmt und tobt, hörte ein Zeuge Müller laut schreien. In der Nacht vom 17. zum 18. November lärmt und pösterie Hinjische unaußerlich und kratzte ansehend Müller mit Stockschlägen, wobei der Aufgebricht wurde: „Ich schlage dich todt!“ Am anderen Morgen fand man Müller mit Blut bedeckt auf seiner Stube liegen. Am 20. und 23. November haben sich die Mißhandlungen erwiesener Maßen wiederholt; die Schläge klangen, als ob auf Holz geschlagen würde; Müller winnerte, bis plötzliche Ruhe eintrat. Noch am 24. November und an seinem Todestage hat Müller in Gegenwart eines Zeugen Hinjische als denjenigen bezeichnet, der ihn geschlagen habe und jenem zugerufen: „Daß du mich geschlagen hast, soll dir noch theuer zu stehen kommen.“ Wie ermittelt, ist Müller mit einem dicken Hirschhorn und einem Eisenpfond geschlagen worden.

In der Voruntersuchung versuchte Hinjische zunächst, jede Mißhandlung in Abrede zu stellen; nachdem jedoch die Ermittlungen zu seinen Ungunsten ausgefallen waren, gab er zu, Müller wiederholt und auch am Tage vor dessen Tode geprügelt zu haben; im Zimmer sei es finstler gewesen, daher auch wohl jenes Kopf getroffen sein könne; Hinjische gab zu, von Müller nicht geschlagen zu sein. Er behauptete, daß Müller im trunkenen Zustande öfter getammelt, einmal in eine Hentzerische, ein anderes Mal gegen den Ofen, in Töpfe und auf eine Kiste gefallen sei.

Auch in der heutigen Verhandlung gab Hinjische zu, den Müller geschlagen zu haben, lehnte aber die Verantwortung für den Tod desselben ab. Die Beweisaufnahme zeigte aber deutlich, daß nur die Stockschläge des Angeklagten den Schädelbruch und demnachstigen Tod des Müller verursacht hatten und waren auch die sachverständigen Herren Gerichtsräte darüber einverstanden, daß nicht durch einen Fall, sondern durch Schläge jene Verletzung entstanden sein müsse. Es wurde außerdem klar gestellt, daß Müller ein gutmüthiger und ruhiger Mensch gewesen war, der dem Hinjische keine erhebliche Veranlassung zu den Mißhandlungen gegeben hatte, während dem Hinjische ein jähriger Charakter nachgelagt wurde.

Die Geschworenen folgten dem Antrage der Staatsanwaltschaft und sprachen das Schuldig wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge aus. Die Staatsanwaltschaft beantragte 6 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Ehrenverlust. Der Gerichtshof erkannte auf 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrenverlust.

Die zweite Sache gegen den Maurerlehrling Karl Treumer aus Melleben wegen Verbrochens gegen die Stillschickung wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt und soll mit der Verurteilung desselben zu einem Jahre Zuchthaus und 2 Jahren Ehrenverlust gendend haben.

Literarisches.

Illustrirte Frauen-Zeitung. (Preis vierteljährlich 2 M. 50 S.) Die neueste Modern-Nummer (9) enthält: Promenaden- und Haus-Anzüge, Morgenröthe, Paletots, Kleiderärmel, Schürzen, Fichüs, Tischstücher, Kragen, Manschetten, Morgenhauben und Pantoffeln. Einigungs-Anzüge, Paletots und Kragen für junge Mädchen. Wäschegegenstände für Damen: Taz- und Nachtkleiden, Handkercher, Büttelieder, Unterröcke, Nöthigs- und Nachtkleider, Strümpfe, Strümpfhalter, Nachtkleider und Nachtkleider, Oberkleider, Morgenhauben und Unterbekleider für Herren. Weiß- und Wuntzereien auch gestricke, gestricke und gestricke Einfäße und Spitzen für Wäsche, Decken aus Feinwollwolle mit Kreuzstich-Strickerei, Rückenstich, Handschuhhalter, Schlüsselbund, Salummersrolle, Toilettenkasten, Kammtische u. c. mit 110 Abbildungen, einer Beilage mit 21 Schnittmustern, verschiedenen Muster-Vorgedungen, Namens-Größen und 2 Alphabete nebst Zahlen in Kreuzstich und Weißstickerei; ferner ein sortiertes Wollentpapier.

Die neueste Unterhaltungs-Nummer (10) enthält: Unerbittlich. Novelle von W. von Dünstern. (Fortsetzung) - Frauenleben in Japan. - Petrarch und Hochzeit im Mittelalter. Von A. G. Müller. (Schluß). - Am goldenen Horn. Von Aurebin Aga. 11. Etwas über Bildung und Glauben. - Die Doppel-Verwählung am deutschen Kaiserhofe. Von F. Colberg. - Aus der Frauenwelt. - Verdiebenes. - Wirtschaftliches. - Briefmappe. - Frauen-Geheimnisse. - Ferner folgende Illustrationen: Trauung der Prinzessinnen Charlotte und Elisabeth von Preußen. Von F. Wüders. - Fackeltanz. Von F. Wüders. - Japanische Frauen. Von F. Hofelitz. - König Humbert und Königin Margherita am Todtenbette Victor Emanuel's. - Brautwerbung für den König von Spanien. - Trauung des Königs von Spanien. - Rückkehr von der Trauung. - Brautgemach des spanischen Königspaares.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Bürgerverein für lödt. Interessen.

Sonabend 8 Uhr Abends Sitzung im „Reichsanstler“.

Ergebenheitsfeier.

Sonntag den 31. März früh 11 Uhr Versammlung in der „Zulpe“.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Lektore (den 31. März) predigen:
Zu N. Frauen: Vormittags 10 Uhr Konfirmation Herr Archidiaconus Pfanne. Abends 6 Uhr Vorlesung des 1. Theils der Lebensgeschichte Jesu Herr Superintendent Förstler.
Nachmittags 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Superintendent Förstler.
Montag den 1. April Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Weide.
Mittwoch den 3. April Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Herr Archidiaconus Pfanne.
Zu St. Ulrich: Vormittags 10 Uhr Konfirmation Herr Diaconus Wächter. Nachmittags 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.
Dienstag den 2. April Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Herr Diaconus Wächter.
Mittwoch den 3. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Oberdiaconus Pastor Sidel.
Zu St. Moritz: Vormittags 10 Uhr Herr Oberpred. Saran. Nachm. 2 Uhr Herr Diaf. Rietzschmann.
Hospitalkirche: Vormittags 8 1/2 Uhr Beichte und Kommunion Herr Diaconus Rietzschmann.

Domkirche: Vormittags 10 Uhr Herr Dompred. Albers. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke. (Vorlesung der Lebensgeschichte.)
Montag den 1. April Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen Herr D. Neuenhaus.
Zu Remmert: Sonnabend den 30. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
Sonntag den 31. März Vormittags 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte u. Kommunion Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Hr. Past. Jordan.
Mittwoch den 3. April Abends 6 Uhr Passionsstunde Herr Pastor Hoffmann.
Zu Glaucha: Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Seiler. Mittwoch den 3. April Vormittags 9 Uhr Konfirmation Herr Prediger Pfaffe. Nachdem Beichte und Kommunion Herr Pastor Seiler.
Freitag den 5. April Abends 8 Uhr Passionsstunde (Mission) Herr Pastor Seiler.
Diaconienhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.
Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wöler. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Kaplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Hr. Pfarrer Wöler. Freitag Abends 7 Uhr Fastenacht mit Predigt Herr Pfarrer Wöler.

Evang. Lutherische Gemeinde: Vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst.
Baptisten-Gemeinde: Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 3 1/2 Uhr und Mittwoch Abends 8 Uhr Gottesdienst im Saale zu den drei Schwestern.
Apostolische Gemeinde, gr. Mühlentorstr. 23. Vorm. 10-12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmittags 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst. Außerdem Sonntag Nachmittags 5 Uhr und Donnerstag Abends 8 Uhr Evangelienpredigten für Jedermann.
Giebichenstein: Vormittags 9 Uhr Herr Pastor Grüneisen. Nachmittags 2 Uhr Herr Superintendent Urel. Mittwoch den 3. April Abends 6 Uhr Herr Superintendent Urel.
Baptisten-Gemeinde zu Giebichenstein. Der Gottesdienst findet regelmäßig fast Sonntags Vormittags von 9 1/2 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr Triftstraße Nr. 19.
Wohlfähigkeit. Von dem kaufmännischen Vereine „Merkur“ sind mir als Reinertrag einer Theatervorstellung 42 M. 35 Pf. zur Verwendung für arme Konfirmanten übergeben worden, wozu ich mit dem herzlichsten Dank hierdurch bezeugende. Halle, den 28. März 1878. Pfanne, Archidiaconus.

Pa. Pim. Sahnenkäse, sehr fett, Pa. Emmenthaler Schweizerkäse empfiehlt Carl Eugling. Leipzigerstraße u. sämtliche Filiale. Hochfeine Thüringer Tafelbutter zu billigen Preisen, täglich frische aufschende Speckelartoffeln, Magdeb. Sauerkohl etc. bei H. Henkel, gr. Ulrichstr. 35. Verschiedene Sorten Fleischbiere ff.

Echt Kölscher Bier von Th. Ehemann in Alzingen, hochfein, und offerire 20 Flaschen für 3 Mark frei Haus. Auch verzapft dasselbe täglich frisch vom Faß in Schoppen. Arwin Schober, Schmeerstr. 30, part. Wein, Bier und Frühstückstube.

Gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt die besten, frischesten und zuverlässigst bekannnten Helm'schen Halsbonbons W. Schubert, gr. Steinstr. 1.

Abfallleder empfiehlt im Einzelnen sehr preiswürdig M. Dannenberg, Oststr. 67, i. L. Dauerhafte billige Kinderwagen, hohe u. l. Bahnhöfe, Kellertische, Tragkörbe, Wägen u. Damenkörbe. Alle Reparaturen werden dauerhaft u. billig gefertigt bei K. Reihardt, fl. Brauhausgasse 22. Bogensieger à 15 Pf. Brauhausgasse 22. Schränke, Sophas, Kommoden, Tische, Bettstellen, gut erhalten, verk. Brunnenswarte 6. Küchenschrank u. Spiegel verk. Karstraße 12. Neue Schreib- u. andere Kommoden mit und ohne Glasfront, Kleiderst., Kleiderchränke, 1 u. 2thür., verkauft billig Geißstraße 38. Kleiderchränke verkauft Schillerhof 1, I. Billig zu verkaufen ein Marktstuhl mit Stand - auch getheilt - u. ein geb. Sopha. Näheres H. Schlam 4, II. Stroh-Verkauf zum Umzug besonders zu empfehlen grüner Hof.

Neue Bettfedern u. Betten, Deckbett, Unterbett, 2 Kopfkissen von 12 Pf. an, ganz beste Qualität zu billigen Preisen bei Beulwitz, gr. Rittergasse 18. Ein Kinderbett u. eine starke Kommode ist billig z. verk. Weingärten 9 bei Kropfenstedt. 2 ft. hölzerner Puppenrücken, 1 Gasmeßer zu 3 Pf. zu verkaufen Moritzwinger 13, III. Ein Hundewagen zu verkaufen bei dem Hausnecht im Gashof zum Schwan, hier. Einen Stamm junger Hühner verkauft Schulgasse 2a.

2 komplette Schauenker u. Ein-gangsthr mit Spiegelglas verkauft billig Alex. Blau, Leipzigerstr. 102.

Vollständiger Ausverkauf aller Schreib- und Parfümerie-Artikel etc., sämtlicher Ladeneinrichtungen noch bis Ende d. Wts. Schmeerstraße 20. Zu verkaufen eine birkene polirte Bettstelle nebst Sprungfedermatratze und Kissen etc. gr. Ulrichstraße 7. Küchenschrank mit Aufsatz verkauft alter Markt 14, part. Ein gut erhalt. Pianoforte (Mahagoni) Umzugshalber preiswerth zu verk., ebenfalls and. gut erhalt. Möbel Königsstr. 36, III.

Bekanntmachung. Nothwendiger baulicher Einrichtungen halber ist unterzeichnetes Leihamt Mittwoch am 3. April 1878 für den Geschäftsbetrieb vollständig geschlossen. Halle a. S., am 26. März 1878. Das Leih-Amt der Stadt Halle. Der Kurator. Bernial. Der Rentant. Köder.

Victoria-Bier-Tunnel, Königstraße 15. Sonnabend ein ff. Glas Bockbier, Sonntag Bockbier und Speckkuchen, C. Töppe.

Öffentliche Arbeiter-Verammlung. Sonnabend den 30. März Abends 8 Uhr gr. Wallstraße 24. Tagesordnung: Die Vorläufer des heutigen Sozialismus. Referent Herr Alexander Schleginger aus Breslau. Jedermann hat freien Zutritt.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann sofort oder Oftern bei uns in die Lehre treten. Galische Maschinen- u. Dachladfabrik Mehlmann & Sälzner. (H. 5908) Drechslermtr. Zänke, Garz 48. Gut eingearbeitete Westschneider nur für bestellte Arbeit werden gewinnlich. Wilh. Salym & Sohn.

Ein ordentlicher Ackernecht wird angenommen bei der Pferdegr. Steinstrasse 30. Ein tüchtiger, gut empfindener verheiratheter Gärtner, der zugleich den Hausmannsposten mit zu übernehmen hat, findet bei gutem Gehalt und freier Familienwohnung ein Unterkommen. Schriftliche Anträge sind an die Annoncen-Expedition v. J. Bard & Co. unter Chiff. A. B. 15862 abzugeben. Ein ordentlicher Kutscher findet sofort Stellung bei F. Taatz, Mittelwohle 2. Ein Bürsche kann Oftern in die Lehre treten beim (L. 1459) Stellmachermstr. Fr. Gubisch, neue Prom. 14.

Maschinen-Näherinnen, die selbst vorrichten können, finden dauernde Beschäftigung bei A. J. Jacobowitz & Co., gr. Ulrichstraße 55. Wäsche-Fabrik. Eine ordentliche, reinliche Aufwärtlerin wird gesucht Königsstraße 8, 3 Tr. Eine geübte Schneiderin w. Besch. in u. außer d. Hause; alle Arten Weisnäherer verk. H. Berlin 1, 1 1/2 Tr. Köchinnen, Haus- und Kindermädchen suchen noch 1. April Stellen durch Frau Deparade, gr. Schlam 10. Anständige Mädchen erhalten in 1. April noch gute Stellen durch Frau Binneweiss, gr. Märkerstr. 9. Ammen such. Stelle d. Binneweiss. 1 Kochmädchen, tüchtige Hausmädchen suchen sofort Stelle. Minna Lindermann, gr. Ulrichstr. 47. Eine kräftige Amme (5 M. gestift) sucht sofort Stelle durch Frau Schimpf, Freudenplan 5, 1 Tr.

Leipzigerstraße 102. 2 Wohnungen à 400 und 500 M. zu vermieten. Eine Wohnung, best. aus 3 St., 2 K., R. und Zubehör, sofort zu vermieten Wittenbergstraße 22 in Giebichenstein. 2 freubl. Stuben, 2 K., Küche, Speis- oder später zu beziehen Erdel 12. Leopold. Stube, Küche mit Kammer in 1. Etage an einen Herrn oder Dame, desgl. Stube, 2 K., Küche (Hofwohn.) an ruh. Miether z. 1. April zu vermieten Garz 10a. Näh. Hof 1. Wohnung zu 36 Pf. verm. Reilstraße 9. 2 St., 3 K., R. u. Zub. sof. oder 1. Juli zu vermieten Schimmelgasse 2. Einget. Verhältn. h. ein Logis zu 50 Pf. 1. April zu verm. Abt. F. S. 50 Exped. Eine Wohnung zu vermieten und in 1. April zu beziehen Saalberg 11. Werkstelle mit Wohnung zu vermieten Schmeerstraße 30. Ein anst. j. Mädchen f. bei einer alleinl. Dame Wohnung. Näh. bei Hud. Wofse. Möbl. Stube u. Landwehstraße 15, III. Frdl. möbl. Stube, part. mit sep. Eingang (M. 4 Pf.) zu vermieten Charlottenstr. 6. Eine möbl. Stube m. K. sofort zu vermieten Auguststraße 6a, I.

Wohnung zu 42 Pf. verm. Wöckstraße 14. Die 1. Etage ist zu vermieten und sofort zu beziehen Perchtenstraße 1. Zu vermieten die 2te Etage, besteh. aus 6 heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, und am 1. April c. oder später zu beziehen Mersburger Chaussee 46. Wohnung zu 42 Pf. verm. Wöckstraße 14. Die 1. Etage ist zu vermieten und sofort zu beziehen Perchtenstraße 1.

Wohnung zu 42 Pf. verm. Wöckstraße 14. Die 1. Etage ist zu vermieten und sofort zu beziehen Perchtenstraße 1. Zu vermieten die 2te Etage, besteh. aus 6 heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, und am 1. April c. oder später zu beziehen Mersburger Chaussee 46. Wohnung zu 42 Pf. verm. Wöckstraße 14. Die 1. Etage ist zu vermieten und sofort zu beziehen Perchtenstraße 1.

Wohnung zu 42 Pf. verm. Wöckstraße 14. Die 1. Etage ist zu vermieten und sofort zu beziehen Perchtenstraße 1. Zu vermieten die 2te Etage, besteh. aus 6 heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, und am 1. April c. oder später zu beziehen Mersburger Chaussee 46. Wohnung zu 42 Pf. verm. Wöckstraße 14. Die 1. Etage ist zu vermieten und sofort zu beziehen Perchtenstraße 1.

J. Bard & Co., Annoncen-Expedition, gr. Ulrichstr. 47, I. und Leipzigerstrasse 105. Bedienung prompt, reell und discret.

Ein freubl. gel. möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Kleinschneiden 7 im Laden. Möbl. Stube v. Barfüßerstraße 16, II. Fein möbl. Stube u. K. Bräuerstr. 16, II. Möbl. Stube u. K. Schmeerstraße 9, II. Eine möblirte Stube zu vermieten Marktplatz Nr. 5. Fein möbl. Stuben zu verm. Geißstr. 67. Möbl. Zimmer mit Kab. Mittelstraße 17. Möbl. Stube und Kammer, pro M. 4 Pf. Poststr. u. Rathhausg. Ecke. M. Gste. Möbl. Wohnf. 1 o. 2 H. Lindenstr. 22, II. Möbl. Stübch. m. 8 M. gr. Schloßgasse 4. Fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten alter Markt 15, 1.

Eine fein möbl. Stube m. K. an 1-2 Herren zu vermieten Schmeerstraße 30. Eine möbl. Stube an einen Herrn zu vermieten Rannischstraße 8, II. Freubl. möbl. St. zu v. Lindenstr. 13, I. Ein fein möbl. Zimmer nebst Kabinett zum 1. April zu vermieten Landwehstr. 6, I. Anst. Schlafstelle zu erf. Königsstr. 25 i. Kell. Anst. Herr f. Wohn. u. K. alter Markt 3. Anst. Schlafstelle m. K. Graefeweg 16. Anst. Schlafst. m. K. Landwehstr. 17, Hof 1. Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 52, S. III. Schlafstellen offen Martinsa. 4, S. 1 Tr.

Gesucht per 1. Oct. eine freubl. Wohnung mit Veranda, Garten (Mittagsseite) für ruhige Miether i. d. Nähe d. Gymnasiums oder d. alten Promenade im Preis von 300-350 M. Abt. an Zimmermeister Wertger, Wöcklicher Weg 4. Ein Logis, ungef. 3 St., 4 K., R. u. f. w., an freier gef. Lage sofort gesucht. Oftern umgehend erbeten. Hotel garni, Leipzigerstraße 41.

Eine Wohnung von 3-4 Stuben, Kammer, Küche u. sonst. Zubehör, Einfahrt, Niederlagerräume u. Stallung, nicht zu weit vom Markt, wird zum 1. October zu mieten gesucht, womöglich auf einem Oekonomie-Grundstück. Oftern unter Nr. 1208 zu richten a. d. Annoncen-Expedition von W. Trichl. 2 junge versch. Leute suchen eine kleine Wohnung. Adressen sind abzugeben Martinsberg 11 bei Naumann.

Mit fl. Sohn gute Schlafstelle gesucht. Off. niederzul. gr. Brauhausg. 10 im Laden. Eine Wohnung von 2 St., 1 oder 2 K., R. und Zubehör in der Mitte der Stadt zum 1. Mai zu mieten gesucht. Oftern erbeten Rathhausg., part. links. Wohnung v. Juli oder October im Königsviertel zu 150-180 M. wird gesucht. Oftern unter F. 3. Exped. d. Bl.

Es hat Gott gefallen, heute früh nach halb-jährigem schweren Leiden den Professor der Theologie an hiesiger Universität Dr. theol. Albrecht Wolters durch einen sanften letzen Tod zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet am Sonntag den 31. März Nachmittags 5 Uhr im Sterbehause statt. Halle, den 29. März 1878. Die trauernde Familie.